

- (1) Herr Lorenz spricht eine Anregung der FDP-Fraktion aus der letzten Sitzung des KSTM an, wonach man vorgeschlagen habe, sog. Buchpatenschaften für die Bücherei zu initiieren. Danach sollten neue Bücher, die einmal gelesen worden seien, anschließend der Bücherei zur Verfügung gestellt werden. Die Bücherei habe diese Anregung sehr gut umgesetzt durch Presseveröffentlichungen und Informationen auf der Internetseite. Sehr gelungen sei auch die Idee, gewünschte Bücher mittels einer Wäscheleine zu präsentieren. Er bittet den Bürgermeister, Frau Honnef und ihrem Team hierfür ein Lob auszusprechen.
- (2) Frau Klein regt an, dass die Gemeinde eine Infoveranstaltung für Wohnungseigentümer durchführen solle, um Interesse zu wecken, größeren freistehenden Wohnraum als Ferienwohnung anzubieten. Hintergrund ihrer Anregung sei, dass gerade Familien mit Kindern größere Räumlichkeiten für ihre Urlaubsaufenthalte benötige. Herr Neulen schlägt vor, dieses Thema in den Marketingprozess mit aufzunehmen.
- (3) Frau Lorenz fragt nach dem Sachstand ihrer seinerzeitigen Anregung, einen Tag der Vereine durchzuführen. Herr Neulen erwidert hierauf, dass noch nichts Konkretes geplant sei, das Thema aber auf der Agenda stehe.
- (4) Des Weiteren berichtet Frau Sadrinna-Lorenz davon, dass die Firma Microsoft einen mobilen APP entwickelt habe, mittels dessen man Verschmutzungen in seiner Stadt melden könne. Als Beispiel führt sie die Stadt London an, die sich hieran schon beteilige mit dem Ziel, bis 2012 eine saubere Stadt zu werden. Sie regt an, nähere Informationen zu diesem Thema einzuholen.

Herr Neulen sagt hierzu, dass es einen Antrag der FDP betreffend Sauberkeit und Ordnung in Eitorf gebe und ihre Anregung mit in die Bearbeitung einfließen werde.

- (5) Frau Müllensieper berichtet davon, dass seitens des Standesamtes bei der Anmeldung von Eheschließungen nicht darauf hingewiesen werde, dass die Möglichkeit der Trauung im Theater am Park bestehe. Auch finde sich kein Hinweis auf der Internetseite. Sie regt an, diese Möglichkeit entsprechend zu publizieren.

Des Weiteren fragt sie nach der Möglichkeit, in Schloß Merten standesamtliche Trauungen durchzuführen.

Herr Neulen erwidert hierauf, dass das Standesamt diesbezüglich bereits in Gesprächen mit dem Eigentümer sei.

**Anmerkung der Verwaltung:**

Zum jetzigen Zeitpunkt sind Trauungen in Schloß Merten nicht möglich, da Umbaumaßnahmen für die Orangerie geplant sind. Der Eigentümer hat signalisiert, nach Abschluss der Maßnahmen Räume für Trauungen zur Verfügung zu stellen.

- (6) Frau Klein regt an, am Rathauseingang den Glasbereich rechts, auf dem der Schriftzug Standesamt angebracht ist, regelmäßig zu reinigen. Dieser Bereich werde regelmäßig als Hintergrund für Fotoaufnahmen nach Trauungen genutzt.
- (7) Vorsitzender Strausfeld fragt nach dem Sachstand Lückenschluss Merten-Bödingen. Frau Kisteneich erwidert hierauf, dass die offizielle Freigabe Ende Mai erfolge.